

# Persönlichkeiten für den Arbeitsmarkt wissen- schaftlich qualifizieren Teil 1

10. Juli 2013  
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wis-  
senschaften, Berlin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Die Beschäftigungsfähigkeit („employability“) von Hochschulabsolventen und die Arbeitsmarktrelevanz von Studiengängen sind spätestens seit 2005 zentrale Forderungen des europäischen Hochschulreformprozesses und zugleich Keimzellen der Frage, wie viel Praxis ein wissenschaftliches Studium eigentlich braucht. Denn für die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit sind die Praxisbezüge im Studienverlauf von zentraler Bedeutung. Während die Wirtschaft nicht müde wird, eine fehlende Verbindung von Theorie und Praxis zu bemängeln und mehr Praxisbezüge im Studium im Hinblick auf soziale und personale Kompetenzen (etwa Kommunikation, Konfliktlösung und Soft Skills) einzufordern, fürchten vor allem die Universitäten um die wissenschaftliche Qualität ihrer Studiengänge. In einem sind sich beide aber einig: Leitbild der hochschulischen Ausbildung ist nicht der berufsfertige, hochspezialisierte Experte, sondern die umfassend entwickelte, wertebewusste und wissenschaftlich qualifizierte Persönlichkeit, die gelernt hat zu lernen, sich schnell einarbeiten und selbstständig weiterbilden kann.

Die Tagung „Persönlichkeiten für den Arbeitsmarkt wissenschaftliche qualifizieren“ fördert den Dialog zwischen Hochschulen und Unternehmen und lädt dazu ein, voneinander und miteinander zu lernen und gemeinsam Wege zu entwickeln hin zu einer umfassenden beruflichen Handlungskompetenz der Absolventinnen und Absolventen im Sinne einer wissenschaftlichen Qualifizierung für den Arbeitsmarkt.

Doch wie lassen sich wissenschaftliche Ausbildung einerseits und praktische Qualifizierung andererseits sinnvoll in Einklang bringen und verzahnen? Wie praxisrelevante Kenntnisse und Kompetenzen erwerben und Fähigkeiten schulen? Welche Praxis können die Hochschulen vermitteln, was lässt sich sinnvoll nur im Unternehmen lernen? Brauchen unterschiedliche Fächergruppen unterschiedliche Arten und Intensitäten von Praxisbezug? Welche Schwerpunkte gilt es im Bachelorstudium zu setzen, welche in der Masterausbildung? Diesen und anderen Fragen widmet sich die Veranstaltung in insgesamt zwei Teilen.

Der erste Teil am 10.7.2013 dient der Bestandaufnahme zur Umsetzung der „Employability“ in Deutschland. Als Diskussionsgrundlage dienen die Ergebnisse von Studierenden-, Absolventen- und Arbeitgeberbefragungen zu Praxisbezügen im und Arbeitsmarktrelevanz des Studium und zu den dort vermittelten praktischen Fähigkeiten und Kompetenzen. Im Zentrum der Tagung steht sodann die Vorstellung des Fachgutachtens „Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitsmarktrelevanz durch verstärkte Praxisbezüge im wissenschaftlichen Studium“, dessen erster Teil Konzepte von „employability“ in Deutschland und Europa reflektiert und Thesen zur Praxisintegration im Studium zur Diskussion stellt. In den Tag integriert ist eine Podiumsdiskussion, in der die Befunde erörtert werden. Dabei sollen u.a. Fragen des Verhältnisses von wissenschaftlicher Ausbildung und Praxiserfahrungen, die Rolle von Praktikern in der wissenschaftlichen Ausbildung als Dozenten und Lehrbeauftragte und von den Hochschulen gefördertes ehrenamtliches Engagement (Service Learning) sowie die Idee der Professional Schools und ihre Umsetzung in Deutschland ebenso zur Sprache kommen wie der Einsatz von staatlichen Steuerungselementen und Monitoring sowie die Rolle der verschiedenen Stakeholder.

Die Tagung richtet sich an Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten sowie Prorektorinnen und Prorektoren für Lehre und Studium, an Dekaninnen und Dekane, Studiengangentwicklerinnen und -entwickler, Praxisausbilderinnen und -ausbilder aus der Wirtschaft und natürlich an Studierende.

## **Programm**

10. Juli 2013

- 09.30 Uhr      REGISTRIERUNG MIT BEGRÜßUNGSKAFFEE
- 10.30 Uhr      **Grußwort und Einführung**  
Prof. Dr. Holger **Burckhart**, Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz für Studium, Lehre, Lehrerbildung und Weiterbildung
- 10.45 Uhr      **Ergebnisse des Konstanzer Studierendensurveys zu Praxisbezügen im Studium - Entwicklungen und Fachdifferenzen**  
Tino **Bargel**, AG Hochschulforschung Universität Konstanz
- 11.10 Uhr      **Ergebnisse der KOAB-Absolventenbefragung 2013 zu Praxisbezügen im Studium**  
Dr. Choni **Flöther**, INCHER Kassel
- 11.35 Uhr      **Die Nachfrage der Wirtschaft nach eierlegenden Wollmilchakademikern**  
Kevin **Heidenreich**, Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK)
- 12.00 Uhr      KAFFEPAUSE
- 12.15 Uhr      **Podiumsdiskussion "Praxisbezüge im Studium"**  
  
Prof. Dr.-Ing. Stefan **Bartels**, Präsident der Fachhochschule Lübeck  
Prof. Dr. Holger **Burckhart**, Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz für Studium, Lehre, Lehrerbildung und Weiterbildung  
Prof. Reinhold R. **Geilsdörfer**, Präsident der Dualen Hochschule Baden-Württemberg  
Dr. Regina **Görner**, Vorstand der IG Metall (i.R.)  
Moritz **Maikämper**, Absolvent und DAAD Bologna Experte  
Thomas **Sattelberger**, u.a. Vorstandsvorsitzender der Stiftung der Zeppelin Universität in Friedrichshafen  
Prof. Dr. Andreas **Schlüter**, Generalsekretär des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft  
  
Moderation: Jan-Martin **Wiarda**
- 14.00 Uhr      IMBISS
- 15.00 Uhr      **Beispiele praktischer Studienzeiten**

- 15.30 Uhr      **„Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitsmarktrelevanz im wissenschaftlichen Studium“**  
Vorstellung des gleichnamigen Fachgutachtens mit Diskussion  
Prof. Dr. Wilfried **Schubarth**, Universität Potsdam  
Prof. Dr. Karsten **Speck**, Universität Oldenburg
- 16.30 Uhr      **Schlusswort und Ausblick**  
Dr. Peter **Zervakis**, Leiter des HRK-Projekts nexus
- 16.45 Uhr      ENDE DER VERANSTALTUNG

## **ANMELDUNG**

Bitte nutzen Sie die Online-Registrierung auf der Homepage des HRK-Projekts nexus: [www.hrk-nexus.de/persoenlichkeiten-wissenschaftlich-qualifizieren](http://www.hrk-nexus.de/persoenlichkeiten-wissenschaftlich-qualifizieren).

Anmeldeschluss ist der **20.06.2012**. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, sobald Sie von uns eine Teilnahmebestätigung erhalten. Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

## **ANSPRECHPARTNER/IN**

### ***Programm:***

Florian Gröblichhoff  
HRK, Projekt nexus  
Tel.: +49 (0)228 / 887 - 203  
E-Mail: groeblichhoff@hrk.de

### ***Organisation:***

Dominique Atzl  
HRK, Projekt nexus  
Tel.: +49 (0)228 / 887 -107  
E-Mail: atzl@hrk.de

Barbara Kleinheidt  
HRK, Projekt nexus  
Tel.: +49 (0)228 / 887 -106  
E-Mail: kleinheidt@hrk.de

## **VERANSTALTUNGSORT**

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Jägerstraße 22/23  
10117 Berlin  
(Eingang: Markgrafenstraße 38)

## **ANREISE**

### [Karte bei Google Maps](#)

#### **Flughafen Tegel**

- JetExpressBus TXL bis Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße
- Bus 128 bis U Kurt-Schumacher-Platz, dort umsteigen in U6 Richtung Alt Mariendorf bis U Französische Straße
- JetExpressBus X9 bis U Ernst-Reuter-Platz, dort umsteigen in U2 Richtung Pankow bis U Hausvogteiplatz

#### **Flughafen Schönefeld**

- S9 bis S+U Alexanderplatz, dort umsteigen in U2 Richtung Ruhleben bis U Hausvogteiplatz
- RB 14 Richtung Nauen bis S+U Friedrichstraße, dort umsteigen in U6 Richtung Alt-Mariendorf bis U Französische Straße
- JetExpressBus X7 bis U Rudow, dort umsteigen in U7 Richtung Rathaus Spandau bis U Mehringdamm, umsteigen in U6 Richtung Alt-Tegel bis U Französische Straße

#### **DB - Berlin Zoologischer Garten**

- U2 Richtung Pankow bis U Hausvogteiplatz
- Bus 100 oder 200 bis Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße

#### **DB - Berlin Hauptbahnhof**

- S5, S7, S9, S75 bis U Friedrichstraße, dort umsteigen in U6 Richtung Alt Mariendorf bis U Französische Straße

#### **DB - Berlin Ostbahnhof**

- S5, S7, S9, S75 bis S+U Alexanderplatz, dort umsteigen in U2 Richtung Ruhleben bis U Hausvogteiplatz

---

#### **Parkmöglichkeiten rund um die Akademie**

- Tiefgarage Friedrichstadt Passagen, Taubenstraße/Jägerstraße
- Tiefgarage Hotel Hilton, Mohrenstraße
- Tiefgarage Unter den Linden/Staatsoper, Einfahrt Behrenstraße

## HOTELS

In folgendem Hotel haben wir Kontingente für Sie reserviert. Wir bitten um frühzeitige Buchung unter Verwendung des Kennworts „HRK“:

Courtyard by Marriott Berlin Mitte  
Axel-Springer-Str. 55, 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 800 928 2081  
Fax: +49 (0)30 800 928 2100  
Email: [eva.mountsaki@marriott-hotels.com](mailto:eva.mountsaki@marriott-hotels.com)  
<http://www.marriott.com/hotels/travel/bermt-courtyard-berlin-city-center/>

Preis: € 99,-- (inkl. Frühstück)

### Weitere Hotels in der Nähe des Tagungsortes:

<p>Cityhotel am Gendarmenmarkt Leipziger Straße 65, 10117 Berlin</p> <p>Tel.: 0 30 / 2 06 34 - 0 Fax: 0 30 / 2 06 34 - 199 E-Mail: <a href="mailto:info@cityhotel-am-gendarmenmarkt.de">info@cityhotel-am-gendarmenmarkt.de</a> <a href="http://www.cityhotel-am-gendarmenmarkt.de">www.cityhotel-am-gendarmenmarkt.de</a></p>	<p>Arcotel John F Berlin Werderscher Markt 11, 10117 Berlin</p> <p>Tel.: +49 30 288 86 578-97 Fax.: +49 30 288 86 578-87 E-Mail: <a href="mailto:reservation.johnf@arcotelhotels.com">reservation.johnf@arcotelhotels.com</a> <a href="http://www.arcotelhotels.com/de/john_f_hotel_berlin/">http://www.arcotelhotels.com/de/john_f_hotel_berlin/</a></p>
<p>Winters Hotel Berlin Mitte Am Gendarmenmarkt Charlottenstraße 66, 10117 Berlin</p> <p>Tel.: +49 (0) 30 . 20 60 50 - 0 Fax.: +49 (0) 30 . 20 60 50 - 500 E-Mail: <a href="mailto:gendarmenmarkt@winters.de">gendarmenmarkt@winters.de</a> <a href="http://www.winters.de/">http://www.winters.de/</a></p>	<p>Motel One Berlin-Spittelmarkt Leipziger Straße 50, 10117 Berlin</p> <p>Tel.: +49 (30) 201 43 63-0 Fax.: +49 (30) 201 43 63-10 E-Mail: <a href="mailto:berlin-spittelmarkt@motel-one.com">berlin-spittelmarkt@motel-one.com</a> <a href="http://www.motel-one.com">www.motel-one.com</a></p>